

*Ulrike Guérot
Christian Korunka
Barbara Prainsack
Georg Psota*

*Protokolle der Krise
Wie Corona
unser Leben verändert*

Wiener Vorlesungen · Picus



Wiener Vorlesungen

Band 198

Jahrespublikation 2020

Copyright © 2020 Picus Verlag Ges.m.b.H., Wien
Alle Rechte vorbehalten
Grafische Gestaltung: Dorothea Löcker, Wien
ISBN 978-3-7117-3018-3
eISBN 978-3-7117-5437-0

Informationen zu den Wiener Vorlesungen unter
www.wienervorlesungen.at

Informationen über das aktuelle Programm
des Picus Verlags und Veranstaltungen unter
www.picus.at

*Ulrike Guérot · Christian
Korunka ·
Barbara Prainsack · Georg Psota*

Protokolle der Krise

*Wie Corona unser Leben
verändert*

Picus Verlag Wien

Inhalt

Die Wiener Vorlesungen

Vorwort

Ulrike Guérot

Lackmustest für die europäische Solidarität

Georg Psota

Gemeinsam statt einsam:

Wie wir in der Krise psychisch gesund bleiben

Barbara Prainsack

Gesellschaft im Umbruch:

Was macht die Krise mit uns?

Erste Ergebnisse aus den Sozialwissenschaften

Christian Korunka

Arbeiten im Home Office:

Lernen aus der Krise

Die Autorinnen und Autoren

Die Wiener Vorlesungen

Vor mehr als dreißig Jahren wurde ein ebenso unverwechselbares wie hochkarätiges Wissenschaftsformat ins Leben gerufen: die Wiener Vorlesungen. Fächerübergreifend setzen sie sich mit den großen wissenschaftlichen und intellektuellen Fragen unserer Zeit auseinander und bereichern so den Kulturkalender der Stadt Wien um einen wichtigen Erkenntnisraum.

Als Forschungsstandort und Universitätsstadt hat die Stadt Wien eine Spitzenposition im mitteleuropäischen Raum inne und sieht es auch in ihrer Verantwortung, Impulsgeberin für aktuelle und zukunftsrelevante Fragestellungen zu sein. Die gesellschaftspolitische Relevanz von Wissenschaft steht dabei außer Frage: Bildung und Wissen sind wesentliche Grundlagen für ein selbstbestimmtes Leben und für eine funktionierende demokratische Zivilgesellschaft. Als ein sich ständig weiterentwickelndes Projekt der Aufklärung waren und sind die Wiener Vorlesungen »geistiger Initialzündler« für einen offenen und öffentlichen Diskurs, der nicht nur innerhalb wissenschaftlicher Zirkel geführt wird, sondern ein breites Publikum als Beitrag für eine offene Gesellschaft erreicht.

Auch nach drei Jahrzehnten geben die Wiener Vorlesungen Anstöße für Kontroversen und behandeln jene Themen, die für die Stadt und ihre Bewohnerinnen und Bewohner besonders relevant sind.